

WAS TUN MIT NEUMITGLIEDERN?

EINIGE IDEEN FÜR ORTSVEREINE

2 GRÜNDE: WARUM IST NEUMITGLIEDERARBEIT SO WICHTIG:

- Jedes Mitglied bereichert unsere Arbeit – egal wie und mit wieviel Zeit es sich einbringt.
- Jedes Jahr verlieren wir über 1.000 Mitglieder nach einem Jahr ihrer Mitgliedschaft.

1. AUSWERTUNG NEUMITGLIEDERFRAGEBOGEN UND WILLKOMMENSTREFFEN

Der erste Eindruck entscheidet. Auch bei Neumitgliedern, die das erste Mal mit der SPD zusammentreffen. In der Zwischenzeit hat das neue Mitglied das Begrüßungspaket durch den Parteivorstand bekommen und den Neumitgliederfragebogen mit den eigenen Interessen und Wünschen ausgefüllt. Die Antworten bieten Dir einen guten Überblick, wie sich das neue Mitglied die Mitarbeit in der SPD vorstellt. Und es dient Dir als Vorbereitung für ein persönliches Willkommensgespräch.

Die Antworten zum Engagement zeigen Dir, wie sich jemand mit wie viel Zeit einbringen will. Möchte jemand die SPD nur ideell unterstützen – akzeptieren wir das. Auch diese Mitglieder sollten aber weiter angesprochen werden. Beispielsweise kann man bei zentralen Projekten oder Wahlkämpfen um eine Spende bitten.

Für ein Neumitglied, das sich aktiv einbringen will, solltest Du 2-3 konkrete Mitmach-Angebote zum Gespräch mitbringen. Sie sollten zum Zeitbudget und den Interessen passen.

Viele Mitglieder sind bereits in Vereinen und Initiativen aktiv oder bringen durch ihren Beruf wichtige Fertigkeiten mit. Bei dem Gespräch könnt Ihr besprechen, wie man diese auf in die Parteiarbeit und für die SPD nutzen kann. Gerade ehrenamtliches Engagement in der eigenen Nachbarschaft bietet Deinem Ortsverein einen wichtigen Anker für gemeinsame Veranstaltung und andere Kooperationen bei Projekten.

2. NEUMITGLIEDERABEND

Notwendig ist es; den eingetretenen Mitgliedern die Schwellenangst zu nehmen. Nicht jede/r, die/der neu in die SPD eintritt, hat gleich den Mut, in eine Mitgliederversammlung zu kommen, in der er möglicherweise außer dem Mitglied, das ihn geworben hat, niemanden kennt.

Sinnvoll ist es, alle Neumitglieder spätestens halbjährlich zu einer gesonderten Versammlung einzuladen, in der sie sich untereinander und mit den Funktionären des Ortsvereins bekannt machen können. Zu einer solchen Versammlung sollten die neuen Mitglieder von den Genossinnen und Genossen eingeladen und – sofern es sie gibt und das möglich ist – abgeholt werden, von denen sie in die Partei aufgenommen worden sind. Themen eines solchen Abends können der Aufbau und die Arbeitsweise der Partei, Grundwerte und Geschichte und aktuelle politische Themen, vor allen Dingen die Struktur des Ortsvereins und die aktuellen Probleme des Orts sein. Dafür braucht es auch nicht viele Teilnehmer_innen. Solltet ihr nicht nur sehr wenige Neueintritte in einem halben Jahr haben, schließt euch am besten mit anderen Ortsvereinen zusammen oder regt eine Veranstaltung für den gesamten Unterbezirk an.

Wir wissen, dass bei neuen Mitgliedern das Interesse und die Bereitschaft mitzumachen sehr groß sind. Wichtig ist, dass in einer solchen Versammlung vor allen Dingen die neuen Mitglieder zu Wort kommen. Sie müssen die Möglichkeit haben, ihre Probleme, ihre Sorgen und vor allen Dingen ihre Interessen mitzuteilen. Der Ortsverein sollte sich dann bemühen, diese Interessen und Probleme aufzugreifen und in die Arbeit einzubeziehen.

3. NEUMITGLIEDERSEMINAR

Eine weitere Möglichkeit besteht darin, ein Tagesseminar für die neuen Mitglieder durchzuführen. Dies dient dem besseren Kennenlernen untereinander und ermöglicht eine intensivere Auseinandersetzung mit den Themen. Aus Kostengründen sollte ein solches Seminar über den jeweiligen Unterbezirk oder Bezirk / Landesverband organisiert werden, d. h. die Neumitglieder aus allen Ortsvereinen werden zu dem Seminar eingeladen. Sprich am besten Deinen Unterbezirk an, wann das nächste Seminar geplant ist.

Ein Muster-Neumitgliederseminar mit Ablauf, abwechslungsreichen Methoden, Präsentationen und Vorlagen erhaltet Ihr über eine E-Mail an mitgliederwerbung@spd.de oder in „Mein Bereich“ auf spd.de.

4. ANSPRECHPARTNER_INNEN & MENTOR_INNEN

Jedes neue Mitglied sollte eine/n persönliche/n Ansprechpartner/in bekommen. Diese/r sollte in der Funktion einer Mentorin/eines Mentors in der Lage sein, neuen Mitgliedern Parteistrukturen und Aufgaben, die mit bestimmten Ämtern und Funktionen verbunden sind, zu erläutern, aber auch Fragen zu Personen, Beteiligungsmöglichkeiten und anderen Themen beantworten können. Ein/e Mentor/in kann auch persönlich zu Versammlungen und Parteiveranstaltungen einladen und Kontakte zu anderen Parteimitgliedern herstellen.

Bei der Zuordnung gibt es viele Umsetzungsmöglichkeiten. In manchen Ortsvereinen ist immer der/die Mitgliederbeauftragte auch der/die Mentor/in. Es geht aber auch anders: Im Fall der persönlichen Anwerbung kann der / die Werberin die Mentorenfunktion übernehmen. Bei Neumitgliedern, die ohne persönliche Vermittlung eingetreten sind, kann die Zuordnung eines Mentors über persönliche Sympathie oder über ein gemeinsames thematisches Interesse erfolgen. Manchmal kann auch Gleichaltrigkeit das ausschlaggebende Kriterium sein. Aber warum nicht auch einmal generationenübergreifend zusammenarbeiten? Es gibt sicher überall ältere Parteimitglieder, die gern ihre jahrelangen Erfahrungen an jüngere neue Genossinnen und Genossen weitergeben wollen.



5. MINDESTSTANDARDS BEI EINTRITTEN

AKTUALISIERT AUF DER KONFERENZ DER MITGLIEDERBEAUFTRAGTEN DER LV/BEZIRKE AM 27./28. JUNI 2014

Leitbild: schnelle, persönliche und individuelle Begrüßung und Einbindung

	Was?	Wer?	Bis Wann?
1.	Weiterleitung Beitrittserklärung an Bezirk/UB/OV	Parteivorstand	sofort
2.	Aufnahme in die MAVIS	Mitgliederführende Stelle	sofort
3.	Info-Mail über Aufnahmeverfahren	Mitgliederführende Stelle	1 Woche
4.	Aufnahme nach Statut	Ortsverein	innerhalb eines Monats nach Kenntnisnahme durch OV-Vorstand
5.	Persönliche Begrüßung (Besuch / Anruf)	Ortsverein	2 Wochen nach Aufnahme
6.	Aufnahme in sämtliche Verteiler	Alle Ebenen	4 Wochen nach Aufnahme
7.	Versand Begrüßungspaket mit SPD-Card	Parteivorstand	6 Wochen nach Eintrittserklärung
8.	Versand Neumitgliederfragebogen	Parteivorstand	6 Wochen nach Eintrittserklärung
9.	Einladung zur 1. Mitgliederversammlung oder andere Aktivität	Ortsverein	6 Wochen nach Eintrittserklärung
10.	Übergabe Parteibuch	Ortsverein	6 Wochen nach Eintrittserklärung
11.	Einladung Veranstaltungen	OV/UB/Bezirk/LV	8 Wochen nach Eintrittserklärung
12.	Neumitgliedertreffen	OV / UB	mind. Halbjährlich
13.	Neumitgliederseminar	OV/UB/Bezirk/LV	mind. 1x im Jar



6. FRAGEN UND ANREGUNGEN

Du hast Fragen zur Neumitgliederarbeit? Dein Ortsverein hat ein gutes Verfahren, wie sie neue Mitglieder einbinden? Für Fragen, Anregungen und eigene Beispiele schreib bitte eine Mail an: mitgliederwerbung@spd.de